

# Schwarz Dienstleistung KG Neckarsulm

Testatsexemplar

Konzernabschluss und Konzernlagebericht

28. Februar 2023



# **Schwarz Dienstleistung KG**

Konzernabschluss und Konzernlagebericht  
Geschäftsjahr 2022



# Inhalt

<b>Konzernbilanz zum 28. Februar 2023 .....</b>	<b>2</b>
<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023 .....</b>	<b>3</b>
<b>Konzernanhang.....</b>	<b>4</b>
Erläuterung der Grundlagen und Methoden des Konzernabschlusses .....	4
Erläuterungen zur Konzernbilanz .....	6
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung .....	10
Sonstige Angaben .....	12
Kreis der einbezogenen Unternehmen.....	13
<b>Konzernlagebericht.....</b>	<b>16</b>
Grundlagen des Konzerns.....	16
Geschäftsentwicklung .....	18
Wesentliche nichtfinanzielle Leistungsfaktoren zu Umwelt- und Arbeitnehmerbelangen .....	21
Chancen- und Risikobericht.....	22
Rechnungslegungsbezogenes internes Kontroll- und Risikomanagementsystem .....	24
Prognosebericht .....	25

## Konzernbilanz zum 28. Februar 2023

### Aktivseite

T€	Anhang	28.02.2023
<b>Anlagevermögen</b>	S. 6	<b>2.465.030</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände		29.682
Sachanlagen		1.272.405
Finanzanlagen		1.162.943
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>1.103.238</b>
Vorräte	S. 8	298.836
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	S. 8	777.327
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		27.075
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>4.939</b>
		<b>3.573.207</b>

### Passivseite

T€	Anhang	28.02.2023
<b>Eigenkapital</b>	S. 8	<b>993.967</b>
Kommanditeinlage		103
Rücklagen		993.127
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		- 558
Anteile anderer Gesellschafter		1.295
<b>Rückstellungen</b>	S. 8	<b>52.563</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	S. 9	<b>2.526.467</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>210</b>
		<b>3.573.207</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023

T€	Anhang	GJ 2022
<b>Umsatzerlöse</b>	S. 10	<b>901.774</b>
Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		- 118.531
andere aktivierte Eigenleistungen		9.141
sonstige betriebliche Erträge	S. 10	88.726
Materialaufwand	S. 10	142.104
Personalaufwand	S. 10	275.477
Abschreibungen		108.511
sonstige betriebliche Aufwendungen	S. 11	299.613
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		11.220
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>		<b>66.625</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		12.523
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	S. 11	27.845
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	S. 11	5.122
<b>Konzernjahresüberschuss*</b>		<b>46.181</b>

\*Aufgrund Unwesentlichkeit wird auf die Angabe des Ergebnisses anderer Gesellschafter verzichtet.

## Konzernanhang

# Erläuterung der Grundlagen und Methoden des Konzernabschlusses

### Allgemeine Hinweise

---

Mit Wirkung zum 1. März 2022 wurde die Schwarz Zentrale Dienste KG auf die Schwarz Dienstleistung KG verschmolzen (Verschmelzung durch Aufnahme). Im Rahmen der Verschmelzung wurden die Anteile der Tochterunternehmen der Schwarz Zentrale Dienste KG in die Schwarz Dienstleistung KG eingebracht. Die Schwarz Dienstleistung KG trat als Rechtsnachfolgerin in die Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses gem. § 11 Abs. 1 PubLG i.V.m. § 290 Abs. 2 HGB ein.

Der Konzernabschluss der Schwarz Dienstleistung KG, Neckarsulm (Amtsgericht Stuttgart, HRA Nr. 105009) wurde erstmalig zum 28. Februar 2023 für das Geschäftsjahr 2022 nach den Vorschriften des PubLG aufgestellt.

Der Kreis der einbezogenen Unternehmen sowie der Hinweis auf die Inanspruchnahme von Erleichterungsvorschriften sind ab S. 13 dargestellt.

Zur Klarheit und Übersichtlichkeit des Konzernabschlusses wurden einzelne Posten der Konzernbilanz sowie der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Die Posten sind im Konzernanhang gesondert erläutert. Die für die einzelnen Posten geforderten Zusatzangaben wurden ebenfalls in den Konzernanhang übernommen. Die Angaben im Konzernanhang erfolgen in T€.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

---

Immaterielle Vermögensgegenstände sowie Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Geschäfts- oder Firmenwerte werden in der Regel über 5 Jahre linear abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und als Abgang erfasst. Finanzanlagen wurden zu (fortgeführten) Anschaffungskosten angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert. Durch die angewandten Bewertungsverfahren wurde die Einhaltung des strengen Niederstwertprinzips sichergestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten bilanziert.

Rückstellungen wurden in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrags angesetzt. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt und mit dem Barwert angesetzt. Es lagen Gutachten nach der Anwartschaftsbarwertmethode mit einem Zinssatz von 1,7% vor. Darin kamen Gehaltssteigerungen von 5,0% sowie landesspezifische Sterbetafeln zur Anwendung. Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit Zinssätzen von 1,1% bis 1,4% abgezinst.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Aus Bankdarlehen sowie Zinsderivaten wurden Bewertungseinheiten gebildet. Die sich ausgleichenden Wertschwankungen von Grund- und Sicherungsgeschäft wurden bilanziell nicht erfasst.

Die vermerkpflichtigen Haftungsverhältnisse wurden mit dem am Stichtag valuierten Betrag des besicherten Grundgeschäfts ausgewiesen. Soweit Gewährleistungen für Rahmenkredite Dritter gewährt wurden, erfolgte der Ausweis in Höhe des Haftungshöchstbetrages. Mithaftungen aufgrund sonstiger Verträge wurden mit einem Jahresbetrag der laufenden Verpflichtung angesetzt.

Bei der Ermittlung latenter Steuern gem. § 274 HGB wurden temporäre Differenzen zwischen handels- und steuerbilanziellen Wertansätzen sowie werthaltige Verlustvorträge berücksichtigt. Die sich ergebenden Steuerbe- und -entlastungen wurden mit Steuersätzen von 8,75% bis



25,00% bewertet. Die sich im Wesentlichen aus dem Anlagevermögen, den Rückstellungen sowie aus Verlustvorträgen ergebenden latenten Steuern wurden verrechnet. Ein verbleibender Überhang aktiver latenter Steuern wurde in Ausübung des gesetzlichen Wahlrechts nicht angesetzt.

## Konsolidierungsgrundsätze

---

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Neubewertungsmethode zum Erwerbszeitpunkt. Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden der erworbenen Unternehmen erfolgte zu Marktwerten. Die Differenz der Neubewerteten Vermögensgegenstände und Schulden zu den Anschaffungskosten der erworbenen Unternehmen wurde als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Bei den anteilig einbezogenen Unternehmen wurde das Wahlrecht gem. § 310 HGB ausgeübt.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert.

## Währungsumrechnung

---

Die Bewertung von auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenständen und Schulden erfolgte gem. § 256a HGB. Erträge und Aufwendungen, die ursprünglich auf fremde Währung lauteten, wurden zum Devisenkurs im Zeitpunkt der Entstehung umgerechnet.

Die Währungsumrechnung der Konzernbilanz sowie der Konzern-Gewinn und Verlustrechnung erfolgte gem. § 308a HGB. Die funktionale Währung des Konzerns ist Euro.

## Erläuterungen zur Konzernbilanz

### Anlagevermögen

T€	AHK 01.03.2022	Währungs- umrechnung	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	AHK 28.02.2023
Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen	1.094	0	6.114	- 37	384	7.555
Geschäftswerte	13.881	0	15.327	0	0	29.208
geleistete Anzahlungen	0	0	269	0	0	269
<b>Immaterielles Vermögen</b>	<b>14.975</b>	<b>0</b>	<b>21.710</b>	<b>- 37</b>	<b>384</b>	<b>37.032</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	771.658	3	3.276	- 183	5.986	780.740
Technische Anlagen und Maschinen	3	0	174	0	0	177
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	545.303	10	178.880	- 129.608	1.568	596.153
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	50.071	0	118.829	- 1.708	- 7.938	159.254
<b>Sachanlagen</b>	<b>1.367.035</b>	<b>13</b>	<b>301.159</b>	<b>- 131.499</b>	<b>- 384</b>	<b>1.536.324</b>
Beteiligungen	75.349	0	38.763	- 3.873	0	110.239
Wertpapiere des Anlagevermögens	236.000	0	312.621	- 188.182	0	360.439
sonstige Ausleihungen	655.265	0	45.500	- 8.500	0	692.265
<b>Finanzanlagen</b>	<b>966.614</b>	<b>0</b>	<b>396.884</b>	<b>- 200.555</b>	<b>0</b>	<b>1.162.943</b>
	<b>2.348.624</b>	<b>13</b>	<b>719.753</b>	<b>- 332.091</b>	<b>0</b>	<b>2.736.299</b>

Die Zugänge im immateriellen Vermögen betreffen im Wesentlichen Geschäfts- oder Firmenwerte aus einem Teilbetriebserwerb bei der Schwarz Global Services Barcelona, S.L.U. sowie aus der erstmaligen Quotenkonsolidierung der Schwarz Gebäudeservice GmbH, Neckarsulm.

Die Zugänge im Sachanlagevermögen beinhalten im Wesentlichen den Erwerb von Personenkraftwagen, den Neubau von Immobilien sowie Zugänge in Höhe von T€ 2.505 aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises.

Die Abgänge im Sachanlagevermögen beinhalten im Wesentlichen den Verkauf von Personenkraftwagen.

Die Zugänge im Finanzanlagevermögen beinhalten im Wesentlichen Wertpapiere in Form von Anleihen sowie sonstige Ausleihungen.

Die Abgänge bei den Wertpapieren des Anlagevermögens betreffen den Verkauf einer Anleihe.

kum. AfA 01.03.2022	Währungs- umrechnung	Zugänge	Abgänge	kum. AfA 28.02.2023	Buchwert 01.03.2022	Buchwert 28.02.2023
611	0	730	- 32	1.309	483	6.246
1.157	0	4.884	0	6.041	12.724	23.167
0	0	0	0	0	0	269
<b>1.768</b>	<b>0</b>	<b>5.614</b>	<b>- 32</b>	<b>7.350</b>	<b>13.207</b>	<b>29.682</b>
87.767	2	24.244	- 174	111.839	683.891	668.901
0	1	61	0	62	3	115
118.965	4	79.548	- 46.499	152.018	426.338	444.135
0	0	0	0	0	50.071	159.254
<b>206.732</b>	<b>7</b>	<b>103.853</b>	<b>- 46.673</b>	<b>263.919</b>	<b>1.160.303</b>	<b>1.272.405</b>
0	0	0	0	0	75.349	110.239
0	0	0	0	0	236.000	360.439
0	0	0	0	0	655.265	692.265
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>966.614</b>	<b>1.162.943</b>
<b>208.500</b>	<b>7</b>	<b>109.467</b>	<b>- 46.705</b>	<b>271.269</b>	<b>2.140.124</b>	<b>2.465.030</b>

In den Zugängen zu den Abschreibungen sind laufende Abschreibungen in Höhe von T€ 108.511 sowie Zugänge aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises in Höhe von T€ 956 enthalten, die in voller Höhe auf das Sachanlagevermögen entfallen.

## Vorräte

T€	28.02.2023
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	396
unfertige Erzeugnisse	288.040
Waren	10.400
	<b>298.836</b>

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

T€	28.02.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	541.049
sonstige Vermögensgegenstände	236.278
<i>davon mit einer Restlaufzeit &gt; 1 Jahr</i>	92.040
	<b>777.327</b>

## Eigenkapital

Der Jahresüberschuss des Mutterunternehmens wurde vollständig dem Verrechnungskonto der Kommanditistin zugewiesen.

## Rückstellungen

T€	28.02.2023
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	215
Steuerrückstellungen	6.599
sonstige Rückstellungen	45.749
	<b>52.563</b>

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von T€ 19.864 und für Mitarbeiter und Soziales in Höhe von T€ 23.407 enthalten.

## Verbindlichkeiten

T€	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre	28.02.2023 Gesamt
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	94.000	376.000	0	470.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.107	0	0	54.107
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen*	15.843	0	0	15.843
sonstige Verbindlichkeiten	1.599.051	383.720	3.746	1.986.517
<i>davon aus Steuern</i>	<i>66.599</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>66.599</i>
	<b>1.763.001</b>	<b>759.720</b>	<b>3.746</b>	<b>2.526.467</b>

\* Ausschließlich sonstige Verbindlichkeiten betreffend.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestanden außer den branchenüblichen Eigentumsvorbehalten keine weiteren Sicherheiten.

## Haftungsverhältnisse

T€	28.02.2023
aus Bürgschaften	491
aus Gewährleistungen	4.269
für fremde Verbindlichkeiten	3.400
	<b>8.160</b>

Den Haftungsverhältnissen stehen Rückgriffsforderungen in Höhe von T€ 2.267 gegenüber. Aufgrund der Bonitätseinschätzung der Haftungsnehmer liegt kein erkennbares Risiko für eine Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen vor.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen werden abgezinst ausgewiesen und betragen T€ 37.063.

## Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen Erlöse aus der Beschaffung, Verwertung und Vermietung von Mobilien und Immobilien sowie Erlöse aus Dienstleistungen gegenüber Unternehmen der Schwarz Gruppe.

T€	GJ 2022
Dienstleistungen	374.602
Beschaffung und Verwertung	291.888
Vermietung	205.224
Sonstige	30.060
	<b>901.774</b>

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Fremdwährungsgewinne in Höhe von T€ 416.

Zudem sind periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 2.906 enthalten. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Investitionszuschüsse.

### Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und Waren in Höhe von T€ 97.013, im Wesentlichen Aufwendungen aus zum Verkauf bestimmten Personenkraftwagen, sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von T€ 45.091 im Zusammenhang mit der Vermietung von Immobilien.

### Personalaufwand

T€	GJ 2022
Löhne und Gehälter	238.436
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	37.041
<i>davon für Altersversorgung</i>	669
	<b>275.477</b>

Durchschnittliche Anzahl der im Geschäftsjahr beschäftigten Arbeitnehmer:

	GJ 2022
<b>Arbeitnehmer</b>	<b>3.654</b>
<i>davon Angestellte und Arbeitnehmer, Vollzeit</i>	<i>3.062</i>
<i>davon Angestellte und Arbeitnehmer, Teilzeit</i>	<i>592</i>
<b>Auszubildende</b>	<b>31</b>
	<b>3.685</b>

Bei den Arbeitnehmern sind 1.052 Mitarbeiter enthalten, die auf quotale einbezogene Unternehmen entfallen.

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Fremdwährungsverluste in Höhe von T€ 258 sowie sonstige Steuern in Höhe von T€ 4.527.

Zudem sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 6.670 enthalten. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Anlageabgänge.

## Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Zinsen in Höhe von T€ 110 aus der Aufzinsung von Rückstellungen enthalten.

## Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Posten beinhaltet periodenfremde Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von T€ -210.

## Sonstige Angaben

### Derivative Finanzinstrumente

---

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken wurden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Die Ermittlung der Marktwerte erfolgte nach allgemein anerkannten Bewertungsmethoden.

Für eine Zinsswap-Vereinbarung mit einem Nominalvolumen von T€ 470.000 wurde auf Einzelvertragsebene eine Bewertungseinheit gebildet. Für diese Bewertungseinheit stimmten während der gesamten Laufzeit des jeweiligen Derivats die wesentlichen bewertungsrelevanten Konditionen in Grund- und Sicherungsgeschäft überein. Damit lagen hochwirksame Sicherungsbeziehungen vor, aus denen während der Laufzeit der Sicherungsbeziehung keine bilanziell relevanten Unwirksamkeiten entstanden sind. Der Marktwert wurde nach allgemein anerkannten Bewertungsmethoden ermittelt und beträgt zum Bilanzstichtag T€ -26.731.

### Honorare des Konzernabschlussprüfers

---

Die Honorare des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr erbrachte Leistungen betrugen für die Abschlussprüfung T€ 149 und für Steuerberatungsleistungen T€ 1.601.

### Nachtragsbericht

---

Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns wesentlich wären, sind nach Abschluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.



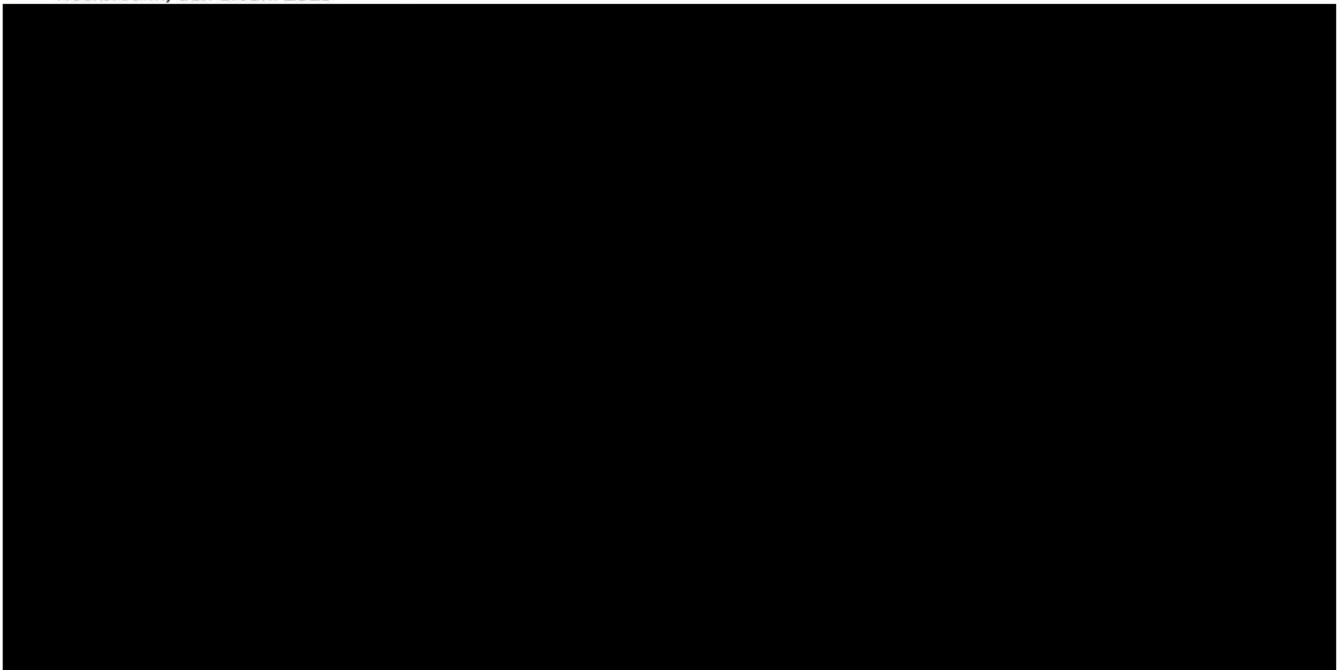
## Kreis der einbezogenen Unternehmen

Einbezogen wurden alle Gesellschaften, auf die ein beherrschender Einfluss ausgeübt werden konnte.

Der Kreis der einbezogenen Unternehmen zum 28. Februar 2023 ist im Folgenden tabellarisch dargestellt. Die mit 1 gekennzeichneten Gesellschaften nehmen die Erleichterungen des § 5 Abs. 6 PublG i.V.m. § 264 Abs. 3 bzw. des § 264 Abs. 4 i.V.m. Abs. 3 HGB in Anspruch. Die 2 kennzeichnet die Tochterunternehmen, die die Erleichterungen des § 264b HGB in Anspruch nehmen. Die mit 3 gekennzeichneten Gesellschaften wurden im Geschäftsjahr erworben bzw. neugegründet.

Die gem. § 310 HGB quotenkonsolidierten Unternehmen werden im Folgenden gesondert dargestellt.

Neckarsulm, den 1. Juni 2023



## Kreis der einbezogenen Unternehmen

Name der Gesellschaft			Sitz
<b>Vollkonsolidierung (100% Anteilsbesitz)</b>			
Schwarz Dienstleistung KG	1	Neckarsulm	Deutschland
SBG EBS GmbH & Co. KG	2	Neckarsulm	Deutschland
SBG EBS Beteiligungs-GmbH		Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Versicherungsvermittlung GmbH & Co. KG		Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Versicherungsvermittlung Beteiligungs-GmbH		Neckarsulm	Deutschland
SIV Dienstleistung GmbH & Co. KG		Kreuzbruch	Deutschland
SIV Dienstleistung Beteiligungs-GmbH		Kreuzbruch	Deutschland
Schwarz Real Estate GmbH & Co. KG	2	Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Real Estate Beteiligungs-GmbH		Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Immobilienmanagement GmbH & Co. KG		Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Immobilienmanagement Beteiligungs-GmbH		Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Finanzdienstleistung GmbH & Co. KG		Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Finanzdienstleistung Beteiligungs-GmbH		Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Campus Service GmbH & Co. KG		Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Campus Service Beteiligungs-GmbH		Neckarsulm	Deutschland
SDL Alpha Zweite Beteiligungs-GmbH	1	Neckarsulm	Deutschland
SDL Lambda Beteiligungs-GmbH		Neckarsulm	Deutschland
Omega Ventures GmbH & Co. KG (90% Anteilsbesitz)		Neckarsulm	Deutschland
Omega Ventures Beteiligungs-GmbH		Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Unternehmenskommunikation GmbH & Co. KG		Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Unternehmenskommunikation Beteiligungs-GmbH		Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Unternehmenskommunikation International GmbH		Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Customs & Broker Services GmbH & Co. KG		Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Customs & Broker Services Beteiligungs-GmbH		Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Domains und Services GmbH & Co. KG		Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Domains und Services Beteiligungs-GmbH		Neckarsulm	Deutschland
Schwarz New Ventures GmbH		Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Objektschutz und Service GmbH & Co. KG		Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Objektschutz und Service Beteiligungs-GmbH		Neckarsulm	Deutschland
IPAI Management GmbH	1	Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Global Services International GmbH	1	Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Global Services INT Holding GmbH		Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Global Services Bulgaria EOOD		Ravno Pole	Bulgarien
SCHWARZ GLOBAL SERVICES S.R.L.		Bukarest	Rumänien
SCHWARZ GLOBAL SERVICES HUB SOCIETATE IN COMANDITA		Bukarest	Rumänien
Schwarz Global Services Barcelona, S.L.U.		Barcelona	Spanien
SBG H1 GmbH		Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Mobility Solutions GmbH	1	Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Beschaffung GmbH	1	Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Beschaffung Trading GmbH	1	Neckarsulm	Deutschland

Name der Gesellschaft			Sitz
<b>Quotenkonsolidierung (100% Anteilsbesitz, 50% Stimmrechte)</b>			
Schwarz Personal Services GmbH & Co. KG		Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Personal Services Beteiligungs-GmbH		Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Immobilien Service GmbH & Co. KG		Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Immobilien Service Beteiligungs-GmbH		Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Restaurantbetriebe GmbH & Co. KG		Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Restaurantbetriebe Beteiligungs-GmbH		Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Immobilien Service Erste GmbH	3	Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Immobilien Service Zweite GmbH		Neckarsulm	Deutschland
Schwarz Gebäudeservice GmbH	3	Neckarsulm	Deutschland
<b>Keine Einbeziehung aufgrund § 311 Abs. 2 HGB</b>			
appliedAI Initiative GmbH		Garching b. München	Deutschland

# Konzernlagebericht

## Grundlagen des Konzerns

### Geschäftstätigkeit

---

Der Konzern erbringt Dienstleistungen sowie unterschiedliche Vermietungs-, Beschaffungs- und Verwertungsleistungen fast ausschließlich für Unternehmen der Schwarz Gruppe.

Bei den Dienstleistungen handelt es sich um die Erbringung zentraler Verwaltungs- und IT-Dienstleistungen.

Bei den Vermietungsleistungen handelt es sich im Wesentlichen um die Vermietung von Personenkraftwagen und Immobilien. Die Personenkraftwagen werden zentral eingekauft und den einzelnen Unternehmen der Schwarz Gruppe über Mietverträge zur Verfügung gestellt.

Bei den Beschaffungs- und Verwertungsleistungen handelt es sich insbesondere um die Beschaffung von Immobilien und Mobilien für Unternehmen der Schwarz Gruppe sowie die externe Verwertung von Personenkraftwagen.

Zudem werden strategische Finanzanlagen für Unternehmen der Schwarz Gruppe gehalten.

Die Unternehmen der Schwarz Gruppe sind international agierende Handelsunternehmen und haben im abgelaufenen Geschäftsjahr unter den Marken „Lidl“ und „Kaufland“ Einzelhandelsumsätze in 32 Ländern erzielt. Aufgrund der engen Kundenbeziehung zu diesen Handelsunternehmen wird im Wirtschaftsbericht ausschließlich auf die Branchenentwicklung im Einzelhandel eingegangen.

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen<sup>1</sup>

---

Die Weltwirtschaft hat sich seit Beginn des Jahres 2022 merklich abgekühlt und damit das Wachstum des globalen Bruttoinlandsprodukts in der ersten Jahreshälfte 2022 verlangsamt. Die deutlich gestiegenen Energiepreise, die hohe wirtschaftliche Unsicherheit in Folge des Ukraine Kriegs sowie anhaltende Störungen der Liefer- und Wertschöpfungsketten wirkten dem wirtschaftlichen Wachstum entgegen. Zusätzlich wurde die Weltkonjunktur zu Beginn des Jahres durch eine gestiegene Zahl an Coronavirus-Infektionen und damit verbundenen Produktionsausfällen gedämpft. Die Stagnation der chinesischen Wirtschaft sowie die geringen Wachstumsraten der etablierten Volkswirtschaften waren für ein schwaches Wachstum zum Jahresende verantwortlich. Insgesamt wuchs die Weltwirtschaft um ca. 2,9%.

Der Euro-Raum verzeichnete beim Bruttoinlandsprodukt einen Anstieg um 3,5% und lag damit über der Entwicklung der Weltwirtschaft. Die Auswirkungen des Ukraine Kriegs, der Kaufkraftverlust in Folge der hohen Inflation sowie die abkühlende Weltwirtschaft belasteten die Volkswirtschaften im Euro-Raum. Von den vier größten Volkswirtschaften lagen Deutschland und Frankreich mit einem Anstieg der Wirtschaftsleistung von 1,9% bzw. 2,6% unter dem Durchschnitt, während Spanien und Italien mit 5,5% bzw. 3,8% darüber lagen. Der Anstieg der Verbraucherpreise beläuft sich im Euro-Raum auf 8,4% und ist im Wesentlichen durch die gestiegenen Energie- und Lebensmittelpreise getrieben. Angesichts der massiv gestiegenen Verbraucherpreise hat die Europäische Zentralbank seit Mitte des Jahres 2022 ihre Geldpolitik zunehmend gestrafft und den Leitzins in mehreren Schritten angehoben, was zu einer Verschlechterung der Finanzierungsbedingungen von Haushalten und Unternehmen führte. Die Erwerbslosenquote ging um einen Prozentpunkt auf 6,7% zurück. Das Lohnwachstum im Euro-Raum bewegte sich im moderaten Bereich und sank damit real.

Die mittel- und osteuropäischen EU-Mitgliedsstaaten verzeichneten einen durchschnittlichen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 4,4%. In Großbritannien ist die Wirtschaftsleistung um 4,0% angestiegen und lag damit über dem Niveau des Euro-Raums.

---

<sup>1</sup> Angaben gem. Konjunkturprognose vom 22. März 2023 sowie Jahresgutachten 22/23 vom 9. November 2022 des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

## Branchenentwicklung im Einzelhandel<sup>2</sup>

---

Der Kaufkraftverlust durch die hohen Inflationsraten spiegelt sich auch in den Umsätzen im Einzelhandel wider, die sich im Euro-Raum im Vergleich zum Vorjahr inflationsbereinigt nur leicht um 0,7% erhöht haben. Deutlich über dem Niveau des Euroraums lagen Griechenland und Frankreich mit Zuwächsen von 3,3% bzw. 3,0%, wohingegen Deutschland sogar einen Rückgang um 0,8% verzeichnen musste. Von den osteuropäischen Ländern konnten Slowenien mit 20,2% und Polen mit 10,2% die höchsten Zuwächse aufweisen

Die Umsätze im Lebensmitteleinzelhandel sind hingegen gesunken. Im Euro-Raum gingen diese in 2022 inflationsbereinigt um 2,8% zurück nach einem Anstieg um 0,9% im Vorjahr. Die Umsätze im deutschen Lebensmitteleinzelhandel wiesen inflationsbereinigt einen signifikanten Rückgang um 4,8% auf. Ähnliche Werte zeigten sich auch in den Niederlanden und Italien mit Rückgängen um 4,7% bzw. 4,5%. Zuwächse konnten in Polen und Rumänien um 12,0% bzw. 2,2% verzeichnet werden.

---

<sup>2</sup> Angaben gem. EuroStat mit Stand 25. April 2023.

# Geschäftsentwicklung

## Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Umsatzerlöse in Höhe von T€ 901.774 erzielt.

Die Umsatzerlöse beinhalten Umsätze aus Dienstleistungen in Höhe von T€ 374.602, aus Beschaffung und Verwertung in Höhe von T€ 291.888, aus Vermietungen in Höhe von T€ 205.224 sowie sonstige Umsatzerlöse in Höhe von T€ 30.060.

	GJ 2022 T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>901.774</b>
Bestandsveränderung	- 118.531
Materialaufwand	142.104
Personalaufwand	275.477
sonstiger Aufwand abzgl. Ertrag	190.526
<b>EBITDA</b>	<b>175.136</b>
Umsatzrendite EBITDA	19,4%
Abschreibungen	108.511
<b>EBIT</b>	<b>66.625</b>
Umsatzrendite EBIT	7,4%
Zinsaufwand abzgl. Zinsertrag	15.322
Ertragsteuern	5.122
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>46.181</b>
Umsatzrendite	5,1%

## Ergebnisentwicklung

Das EBIT in Höhe von T€ 66.625 ist durch die Aufnahme und den Ausbau der originären Geschäftstätigkeit geprägt. Die Umsatzrendite bezogen auf das EBIT liegt bei 7,4%. Der Konzernjahresüberschuss beläuft sich auf T€ 46.181. Die Umsatzrendite liegt damit bei 5,1%.

## Vermögenslage

Das Gesamtvermögen beläuft sich auf T€ 3.573.207.

	<b>28.02.2023</b>	
	<b>T€</b>	<b>%</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2.465.030</b>	<b>69,0</b>
Immaterielles Vermögen	29.682	0,8
Sachanlagen	1.272.405	35,6
Finanzanlagen	1.162.943	32,6
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.103.238</b>	<b>30,9</b>
Vorräte	298.836	8,4
Forderungen	777.327	21,7
Liquide Mittel	27.075	0,8
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>4.939</b>	<b>0,1</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>3.573.207</b>	<b>100,0</b>

## Investitionen

Bedingt durch die Aufnahme und den Ausbau der originären Geschäftstätigkeit wurden Investitionen in Höhe von T€ 718.797 getätigt. Diese betreffen im Wesentlichen den Erwerb von Personenkraftwagen, den Neubau von Immobilien sowie den Erwerb von Finanzanlagen.

Im Geschäftsjahr 2022 wird das Anlagevermögen mit 40,3% durch Eigenkapital gedeckt. Unter Einbeziehung des lang- und mittelfristigen Fremdkapitals ergibt sich eine Anlagendeckung in Höhe von 71,6%.

	<b>28.02.2023</b>
	<b>T€</b>
Eigenkapital	993.967
Anlagevermögen	2.465.030
<b>Deckungsgrad I</b>	<b>40,3%</b>
lang- und mittelfristiges Fremdkapital	771.870
<b>Deckungsgrad II</b>	<b>71,6%</b>

Das Umlaufvermögen ist im Wesentlichen durch Forderungen und Vorräte geprägt.

## Finanzlage

Der Konzern weist zum Bilanzstichtag ein Eigenkapital von T€ 993.967 aus. Die Eigenkapitalquote liegt damit bei 27,8%.

	<b>28.02.2023</b>	
	<b>T€</b>	<b>%</b>
Eigenkapital	993.967	27,8
lang- und mittelfristiges Fremdkapital	771.870	21,6
kurzfristiges Fremdkapital	1.807.160	50,6
Rechnungsabgrenzungsposten	210	0,0
<b>Gesamtkapital</b>	<b>3.573.207</b>	<b>100,0</b>

Das lang- und mittelfristige Fremdkapital betrifft im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen der Schwarz Gruppe.

Das kurzfristige Fremdkapital beinhaltet im Wesentlichen kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen der Schwarz Gruppe.

## Liquidität

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte im Wesentlichen durch Kapitaleinlagen der Gesellschafter, den Abschluss von Finanzkrediten sowie aus dem laufenden Cash Flow.

## Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Die Geschäftsentwicklung des Konzerns war im Geschäftsjahr 2022 vor allem durch die Aufnahme und den Ausbau der originären Geschäftstätigkeit geprägt. Im Geschäftsjahr 2022 wurden Umsatzerlöse in Höhe von T€ 901.774 erzielt. Der Konzern erzielte ein EBIT in Höhe von T€ 66.625. Die Umsatzrendite bezogen auf das EBIT liegt bei 7,4%. Der Konzernjahresüberschuss beläuft sich auf T€ 46.181. Die Umsatzrendite liegt damit bei 5,1%.



# Wesentliche nichtfinanzielle Leistungsfaktoren zu Umwelt- und Arbeitnehmerbelangen

„Wir übernehmen in unserem täglichen Handeln ökonomische, soziale und ökologische Verantwortung“. Gemäß diesem Grundsatz setzen wir uns kontinuierlich dafür ein, Nachhaltigkeit in den Bereichen Umwelt und Mitarbeiter zu verbessern.

## Umweltbelange

---

Bei dem Bau unserer Immobilien versuchen wir durch eine nachhaltige Bauweise unseren Energiebedarf zu reduzieren und damit einen Beitrag zur Ressourcenschonung sowie zum Klimaschutz zu leisten. Auszeichnungen und Zertifizierungen bestätigen unser Engagement im Bereich des nachhaltigen Bauens und im Energiemanagement.

## Mitarbeiter

---

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind einer unserer wichtigsten Erfolgsfaktoren. Daher betreibt der Konzern kontinuierliche Personalentwicklungsmaßnahmen sowie eine vorausschauende Personalpolitik.

Im Geschäftsjahr 2022 waren im Konzern durchschnittlich 3.685 Mitarbeiter beschäftigt.

# Chancen- und Risikobericht

## Branchenbezogene Chancen und Risiken

---

Als Dienstleister für die Unternehmen der Schwarz Gruppe ist der Konzern vor allem von der wirtschaftlichen Entwicklung der Unternehmen der Schwarz Gruppe abhängig. In Folge dessen kann es zu Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit des Konzerns kommen.

Durch die internationale Ausrichtung sowie die geplante Erschließung neuer Länder durch die Unternehmen der Schwarz Gruppe hat der Konzern die Möglichkeit, sein Dienstleistungsangebot weiter auszubauen. Aufgrund wirtschaftspolitischer Entscheidungen sowie der Expansion in neue Länder durch die Unternehmen der Schwarz Gruppe können sich Auswirkungen auf das Ergebnis des Konzerns ergeben.

Bei der Verwertung von Personenkraftwagen kann es zu Preisschwankungen am Absatzmarkt kommen, die sich auf die Umsätze und das Jahresergebnis des Konzerns auswirken können. Weiterhin können sich aus dem Finanzanlagevermögen sowohl positive als auch negative Effekte ergeben, die sich auf das Konzernjahresergebnis auswirken können.

## Finanzwirtschaftliche Chancen und Risiken

---

Die Liquidität des Konzerns wird kontinuierlich beobachtet, um Chancen und Risiken daraus frühzeitig zu erkennen. Über Kapitaleinlagen der Gesellschafter, den Abschluss von Darlehen sowie den erwirtschafteten Cash Flow wird die Liquiditätsversorgung sichergestellt.

Bei kurzfristigen Zinsbindungen kann ein verändertes Zinsniveau das Ergebnis beeinflussen. Die Zinsentwicklung wird aus diesem Grund kontinuierlich analysiert. Um mögliche Zinsrisiken zu begrenzen, sind Finanzkredite mit Zinsswap-Geschäften in Höhe von T€ 470.000 versehen.

## Personalchancen und -risiken

---

Bedingt durch die demografische Entwicklung und den immer intensiveren Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte, können sich Engpässe bei der Rekrutierung von qualifizierten Mitarbeitern ergeben.

Ein attraktives Arbeitsumfeld sowie regelmäßige Weiterbildungen schaffen Entwicklungsmöglichkeiten sowohl für die berufliche als auch die persönliche Entwicklung der Mitarbeiter und tragen somit zu einer langfristigen Bindung an das Unternehmen bei.

## Rechtliche und steuerliche Risiken

---

Rechtliche Risiken resultieren vor allem aus arbeits- und zivilrechtlichen Verfahren. Für diese Risiken wurden, sofern die Verpflichtungen hinreichend konkretisiert sind, Rückstellungen gebildet.

Steuerliche Risiken entstehen vornehmlich im Zusammenhang mit Außenprüfungen, in deren Verlauf Sachverhalte und Transaktionen unterschiedlich gewürdigt werden können. Diese Risiken werden regelmäßig geprüft und bei hinreichender Konkretisierung durch eine angemessene Risikovorsorge berücksichtigt.

## Informationstechnische Risiken

---

Die Anforderungen unserer Geschäftsprozesse an die Informationstechnologie steigen kontinuierlich, unter anderem durch zunehmende Regulierung wie beispielsweise beim Datenschutz. Hieraus resultieren unterschiedliche Risiken, z.B. hinsichtlich der Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität von Informationen.

Daher wurde, angelehnt an das international anerkannte Rahmenwerk ISO/IEC 27001, ein Managementsystem zur Erkennung und Minimierung dieser Risiken etabliert. Modernste Sicherheitstechnologien werden zum Schutz unserer Systeme und Daten eingesetzt. Darüber hinaus wurden Vorkehrungen getroffen, um Ausfallzeiten unserer Systeme auf ein Minimum zu verkürzen.

## Beurteilung der Gesamtrisiken

---

Auf den obersten Verantwortungs- und Entscheidungsinstanzen werden wesentliche Chancen und Risiken diskutiert und grundsätzliche Entscheidungen zur Risikovermeidung bzw. Risikoreduzierung getroffen, die durch die operativen Ebenen umgesetzt und durch die interne Revision überwacht werden.

Aus derzeitiger Sicht ergeben sich keine erkennbaren Risiken, die eine direkte Auswirkung auf den Fortbestand und die Liquidität des Konzerns haben. Grundlegende Änderungen der Risikolage werden derzeit nicht erwartet.

# Rechnungslegungsbezogenes internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem des Konzerns dient der Sicherung der Ordnungsmäßigkeit der externen Rechnungslegung, indem mögliche Risiken, die zu einem fehlerhaften Abschluss führen können, rechtzeitig erkannt und minimiert werden. Das interne Kontrollsystem unterteilt sich dabei in vorgelagerte Steuerungskontrollen, Kontrollen im Rahmen des Abschlusserstellungs- bzw. Konsolidierungsprozesses sowie in unabhängige Kontrollen durch interne bzw. externe Revisoren.

## Kontrollen im Rahmen des Steuerungsprozesses

---

Kern dieser Kontrollen sind die konzernweit gültigen Bilanzierungsrichtlinien. Diese werden jährlich überarbeitet, mit dem Konzernabschlussprüfer abgestimmt und den Tochterunternehmen vorgestellt. Innerhalb dieser Richtlinien werden konzernweite Mindestvorgaben zur Durchführung von rechnungslegungsbezogenen Kontrollen definiert, die von den jeweiligen Tochterunternehmen zu berücksichtigen sind. Weiterhin wird zur Planung und Steuerung der Abschlusserstellung ein zentraler Terminplan definiert. Dabei werden die Erstellungs- und Prüfungszeiträume mit den Tochterunternehmen und dem Abschlussprüfer im Vorfeld abgestimmt. Die Termineinhaltung wird zentral überwacht, so dass jederzeit eine Statusverfolgung der Abschlusserstellung sichergestellt ist.

Um die Sicherheit der Informationstechnik zu gewährleisten, sind Zugriffsregelungen in den rechnungslegungsbezogenen EDV-Systemen definiert, die zentral verwaltet werden. Durch die zentrale Vergabe von Berechtigungen wird sichergestellt, dass die Nutzer nur auf die Systeminformationen Zugriff haben, die sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen.

## Kontrollen im Rahmen des Abschlusserstellungs- und Konsolidierungsprozesses

---

Die Erstellung der Abschlüsse der einbezogenen Unternehmen erfolgt im Wesentlichen in SAP ERP-Systemen. Haupt- und Nebenbuchhaltungen, wie zum Beispiel die Anlagen- oder Materialbuchhaltung, sind organisatorisch getrennt. Durch die konsequente Umsetzung von Funktionstrennungen in Verbindung mit definierten Genehmigungsprozessen wird das Vier-Augen-Prinzip bei allen wesentlichen rechnungslegungsrelevanten Prozessen gewährleistet.

Die originäre Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt in einem zentralen SAP-Konsolidierungssystem (SEM-BCS). Die Datenbereitstellung aus den SAP ERP-Systemen erfolgt im Wesentlichen durch automatisierte Datenflüsse ohne Möglichkeit manueller Eingriffe. Im SEM-BCS werden auf allen Ebenen des Erstellungsprozesses umfangreiche Prüf- und Validierungsroutinen durchgeführt. Darüber hinaus werden die einzelnen Konsolidierungsschritte sowohl systemtechnischen als auch manuellen Kontrollen unterzogen, die in einem SAP-basierten Risiko- und Kontrollsystem hinterlegt sind. Diese Kontrollen werden jährlich überarbeitet und stehen dem Abschlussprüfer zur Verfügung. Weiterhin werden vom Konzernabschluss Analysen erstellt und Veränderungen einzelner Positionen im Vergleich zum Vorjahr auf Plausibilität geprüft.

## Kontrollen durch interne Revision und externe Prüfung

---

In Abstimmung mit den Vorständen entwickelt die Interne Revision einen jährlichen Prüfungsplan, der rollierend die wesentlichen Führungs- und Geschäftsprozesse beinhaltet. Darin enthalten ist die Prüfung des Abschlusserstellungsprozesses dahingehend, ob die konzernweit vorgegebenen Mindestvorgaben an Kontrollen durchgeführt und die Bilanzierungsrichtlinien angewendet wurden.

Der Konzernabschlussprüfer der Schwarz Dienstleistung KG prüft die wesentlichen Abschlüsse der einbezogenen Unternehmen daraufhin, ob die anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften eingehalten wurden und bestätigt schriftlich deren vollständige Anwendung. Danach prüft der Konzernabschlussprüfer den Konzernabschluss der Schwarz Dienstleistung KG und erteilt den Bestätigungsvermerk.

# Prognosebericht

## Gesamtwirtschaftliche Entwicklung<sup>3</sup>

---

Der globale wirtschaftliche Ausblick für das Jahr 2023 hat sich aufgeheitert. So wird davon ausgegangen, dass die Industrie bereits im ersten Quartal wieder wächst und Chinas Abkehr von der „Null-Covid“-Politik den globalen Welthandel belebt. Infolgedessen werden sich die Lieferengpässe weiter entspannen. Dämpfend werden sich verschlechterte Finanzierungsbedingungen auf das Wachstum auswirken. Die Wirtschaftsleistung soll weltweit um 2,2% steigen. Für das globale Welthandelsvolumen wird mit einem Anstieg von 0,3% gerechnet.

Für die Wirtschaftsleistung im Euro-Raum überwiegen die Abwärtsrisiken. Die Unsicherheit hinsichtlich der zukünftigen Energieversorgungslage ist weiterhin sehr hoch, da das Risiko eines erneuten Anstiegs der Energiepreise aufgrund beschränkter Exportkapazitäten bei Erdgas besteht. Weiterhin werden negative Auswirkungen des Ukraine Kriegs Bestand haben. Demgegenüber besteht die Möglichkeit, dass die zuletzt gesunkenen Großhandelspreise für Energie zu einem schnelleren Rückgang der Inflation und somit einer früheren Erholung der Realeinkommen führen. Zusätzlich wird die Erholung der Nachfrage in China der Exportwirtschaft im Euro-Raum einen Schub geben. Insgesamt wird für das Jahr 2023 im Euro-Raum ein Wachstum von 0,9% erwartet. Die Arbeitslosenquote wird geringfügig auf 6,8% steigen und die Verbraucherpreise dürften in 2023 um 5,9% zulegen.

Die Aussichten der deutschen Wirtschaft stehen weiter unter dem Eindruck der hohen Inflation, so dass die Wirtschaftsleistung in 2023 lediglich um 0,4% zunehmen soll. Das schwache Wachstum ist vor allem einer Zurückhaltung beim privaten Konsum sowie bei den Bauinvestitionen zuzuschreiben. Die Verbraucherpreise dürften um 6,0% steigen. Für die privaten Konsumausgaben wird ein Rückgang um 0,9% sowie bei Bauinvestitionen um 3,7% prognostiziert.

## Entwicklung des Konzerns

---

Die weiterhin hohe Preisentwicklung sowie Unsicherheiten hinsichtlich der Verfügbarkeit bestimmter Waren und Rohstoffe können Auswirkungen auf die Entwicklung des Konzerns haben. Die Unsicherheit hinsichtlich der Entwicklung von Inflation und Zinsen wird weiterhin das Konsumverhalten der Verbraucher negativ beeinflussen. Die Planung für das Geschäftsjahr 2023 unterliegt aus diesen Gründen unvorhersehbaren Faktoren, die die aktuelle Prognose beeinflussen können.

Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet der Konzern eine leichte Steigerung der Umsatzerlöse sowie ein Konzernjahresergebnis deutlich unter dem Vorjahresniveau.

Neckarsulm, den 1. Juni 2023

---

<sup>3</sup> Angaben gem. Konjunkturprognose des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung vom 22. März 2023.

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Schwarz Dienstleistung KG

### Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Schwarz Dienstleistung KG, Neckarsulm, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 28. Februar 2023, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Schwarz Dienstleistung KG für das Geschäftsjahr vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den für Unternehmen i.S.d. § 11 PubLG, die unter § 13 Abs. 3 Satz 2 PubLG fallen, geltenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 28. Februar 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des

Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den für Unternehmen i.S.d. § 11 PubiG, die unter § 13 Abs. 3 Satz 2 PubiG fallen, geltenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter



den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;

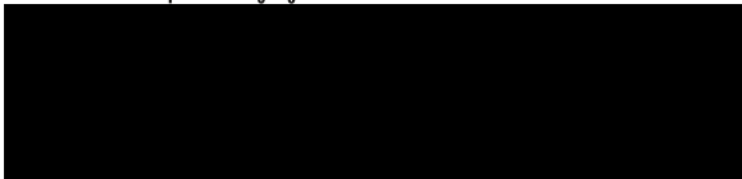
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;
- holen wir ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender

geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Heilbronn, 2. Juni 2023

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

